

Bhutan

Paro – Thimphu „Druk-Path“

Auszüge aus dem Reisetagebuch

- Mit Sonnenstrahlen im Zelt werden wir geweckt. Schnell wird es auch angenehm warm. Um 6:30 Uhr gibt es Tee und eine Waschschüssel ans Zelt. Kurze Zeit später frühstücken wir opulent mit Porridge, gebratener Wurst, Toast, Marmelade, Honig und Omelette. Ein bisschen viel das alles aber andererseits haben wir ja auch wieder einige Kilometer und Höhenmeter vor uns.
- Es geht steil bergab zum Fluss und auf der anderen Talseite wieder steil bergauf. So wie das Landschaftsrelief von Bhutan eben ist. Der See Jimilangsho ist unser Tagesziel. Ein unglaubliches Farbenspiel sehen wir hier oben auf 3880 m und Fernsehen können wir dazu. Am Hang tollt sich ein Rudel sog. Blue Goats. Es macht ihnen wohl großen Spaß hinauf zu rennen und gleich wieder hinunter.
- Ein sanft steigender und fallender Weg vorbei an niedrigen Rhododendron-Sträuchern, das zauberhafte Licht, mir fehlen immer die Worte, dies zu beschreiben. Der höchste Punkt unserer Wanderung von Paro zur Hauptstadt Thimphu ist, wie alle Pässe, mit Gebetsfahnen gesäumt. Einen Pass weiter sehen wir bereits auf die Hauptstadt. Heute erreichen wir Thimphu noch nicht. Wir übernachten unweit des Klosters Phajoding auf ca. 3500 m Höhe.

Allgemeine Informationen

- **Charakter:** Relativ leichte und kurze Wanderung von der zweitgrößten Stadt Paro in die Hauptstadt Thimphu. Unterwegs erlebt man nicht nur die intakte Bergwelt Bhutans und großartige Ausblicke auf schneebedeckte Siebentausender im Norden des Landes, man besichtigt auch Klöster und trifft vielleicht auch Nomaden. Wanderung zwischen 2300 und 4050 m gelegen.
- **Wanderroute mit drei Übernachtungen:** Ausgangspunkt Paro – Jele Dzong – Jimilangsho – Phajoding – Endpunkt Thimphu
- **Übernachtungen:** im Zelt mit eigenen Schlafsäcken
- **ÖPNV:** Bei einer Bhutan-Reise bucht man immer automatisch ein Fahrzeug mit Fahrer. Anders ist das Reisen nicht möglich.
- **Besonderheiten:** Eine Reise nach Bhutan darf nur über eine staatlich anerkannte Agentur gebucht werden. Dies wird entweder durch einen deutschen Reiseveranstalter vorgenommen oder man guckt selbst im Internet und bucht direkt vor Ort. Wir haben uns für den letztgenannten Weg entschieden und sind 9 Tage mit Karma oder einem seiner Mitarbeiter von Jeroma Tours gereist. Eine Reise nach Bhutan ist teuer. Der Tagessatz liegt derzeit bei US\$

210,- pro Person, wobei dies nicht nur ein Eintrittsgeld ist (und damit eine Spende an ein armes Land). Von diesem Geld wird den Besucher/innen eine für mein Verständnis luxuriöse Reise organisiert. Inbegriffen sind alle Übernachtungen, Mahlzeiten, die Reiseleitung, der Transport mit PKW und Fahrer, Eintritte in Klöster und Museen sowie die Begleitung durch einen Guide, einen Koch, Lasttiere, einen Tiertreiber und einen Helfer beim Trekking. Nicht inbegriffen sind Trinkgelder und Getränke außer Tee.

Die Organisation unserer Reise hat sehr gut geklappt und wir haben viel über das Land Bhutan, den Buddhismus und das Leben der Menschen in diesem abgeschiedenen Land erfahren. Bhutan ist ein wunderschönes und faszinierendes Land. Leider darf man nicht individuell durch Bhutan reisen, was die Reiseerfahrungen einschränkt.

- Über meine Bhutan-Reise habe ich einen ausführlichen Reisebericht geschrieben, den ich gerne per e-mail verschicke.

Adressen

- Jeroma-Tours & Travel von Karma Tenzin ist eine sehr empfehlenswerte Agentur - www.jeroma-tours.com - ist die deutschsprachige Seite von Karma

Reise- und Wanderführer

- Bhutan von Françoise Pommaret – Edition Erde
- Bhutan von Gyurme Dorje – Footprint
- Reiseführer Natur - Nepal, Sikkim und Bhutan - BLV-Verlag
- Tom Owen Edmunds: Bhutan – Land des Donnerdrachens – Bildband – Gerstenberg
- Jürgen Winkler: Himalaya und Karakorum - Bildband - Bruckmann

Ergänzende Literatur

- GeoSpecial - Himalay
- Katie Hickman: Im Tal des Zauberers – Innenansichten aus Bhutan – Wunderlich
- Jamie Zeppa: Mein Leben in Bhutan – Piper
- Alice Grünfelder: Himalaya – Menschen und Mythen - Unionsverlag

